

Nr. 38 — Posen, den 20. September — 1914

Ein deutsches Flugzeug über Paris.

Bilder aus den Schlachten in Ostpreußen.



Die Kirche der Heil- und Pflegeanstalt in Tapiau.

Die Hand ist uns die liebste,
Die Schwert und Lanze schwingt;
Der Mund ist uns der frommste,
Der Schlachtgesänge singt.
Freiligrath.

Das Gut Klein-Hof bei Tapiau.

Bei den Kämpfen in Ostpreußen, das ja jetzt von den russischen Horden gesäubert ist, haben die Russen vom 28. bis 30. August auch die Heil- und Pflegeanstalt in Tapiau beschossen, in der der Arzt Dr. Pietsch mit einigen Pflegerinnen bei den 430 zurückgebliebenen, nicht transportfähigen Kranken tapfer ausgeharrt hatte; elf von den zum Teil tobsüchtigen Kranken sind in dem Granatfeuer geblieben, zwanzig sind verwundet worden. Die transportfähigen Kranken waren rechtzeitig nach Konradstein in Westpreußen gebracht worden. Die Stadt wurde erfolgreich von einer Ersatzbrigade gehalten. Die Bilder zeigen, wie die Granaten der russischen Artillerie in der Stadt gewirkt haben.



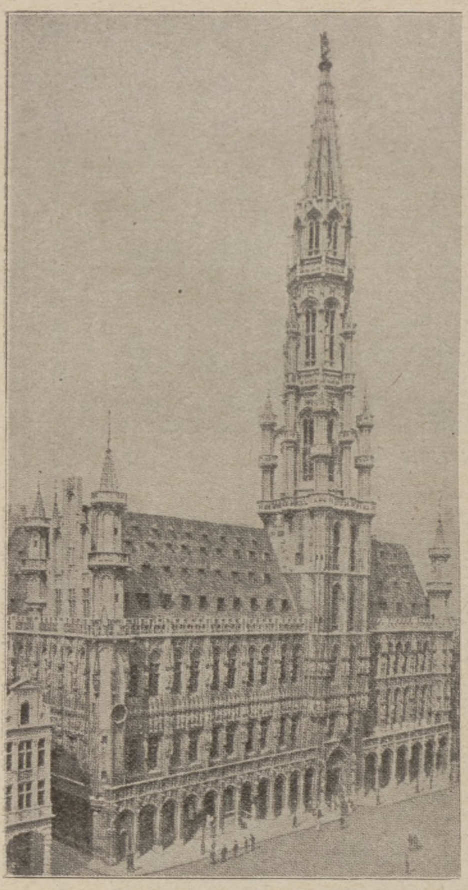
Der Marktplatz in Tapiau.



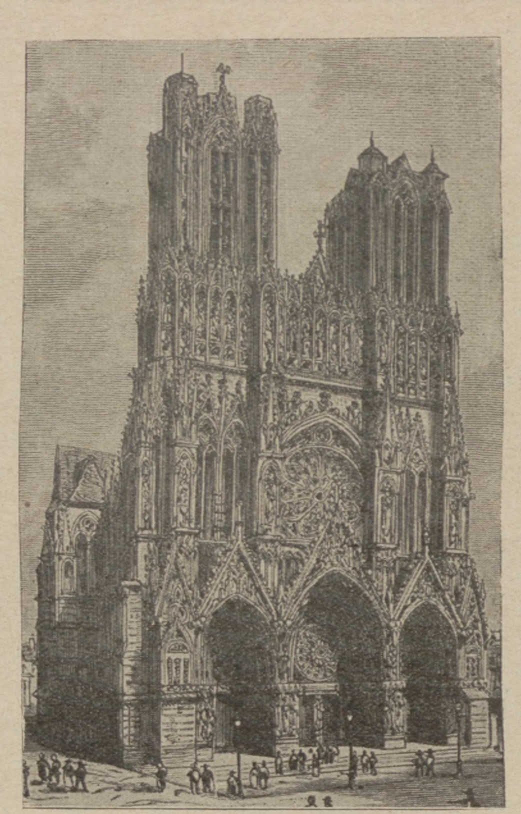
Der Gasthof Schwarzer Adler in Tapiau.

Bilder aus Belgien und Frankreich,

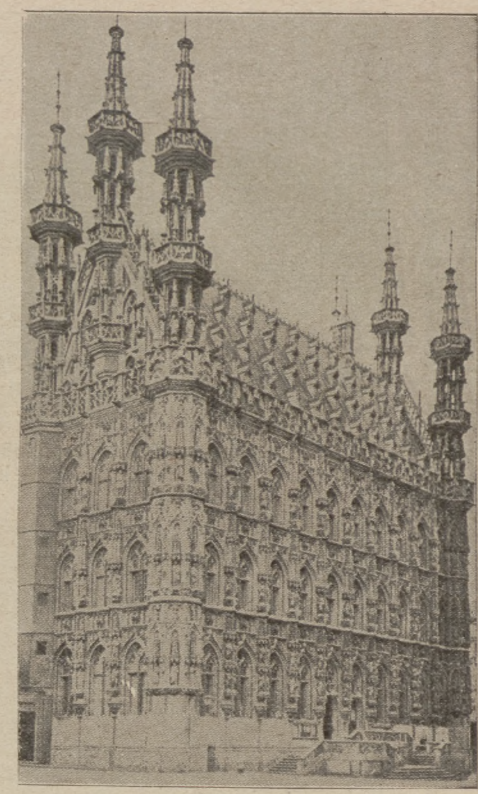
soweit deutsche Truppen vorgerückt sind, zeigt die nächste Seite. Es sind Abbildungen von zum Teil hervorragenden Baudenkmälern, darunter das bei der Beschießung von Loewen verschont gebliebene berühmte Rathaus dieser Stadt.



Rathaus von Brüssel.



Kathedrale in Reims,
deren Fassade 530 Standbilder hat, und die seit 1173 Krönungsstätte der französischen Könige war.



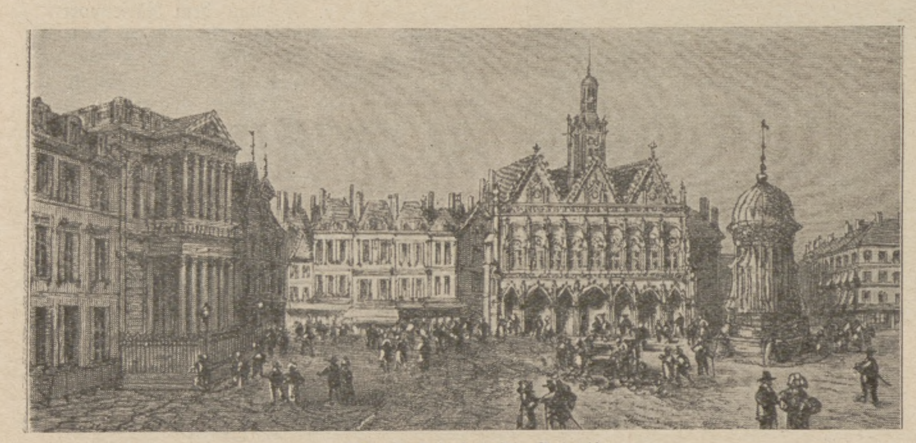
Rathaus von Löwen.



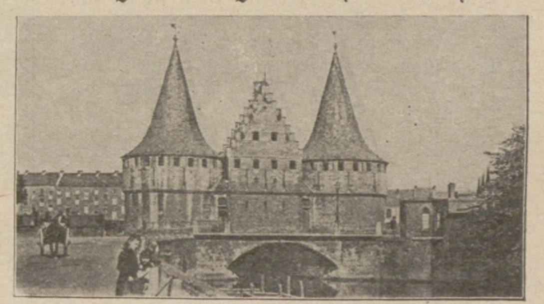
Ansicht von Lüttich.



Das Innere der Jakobskirche in Lüttich.



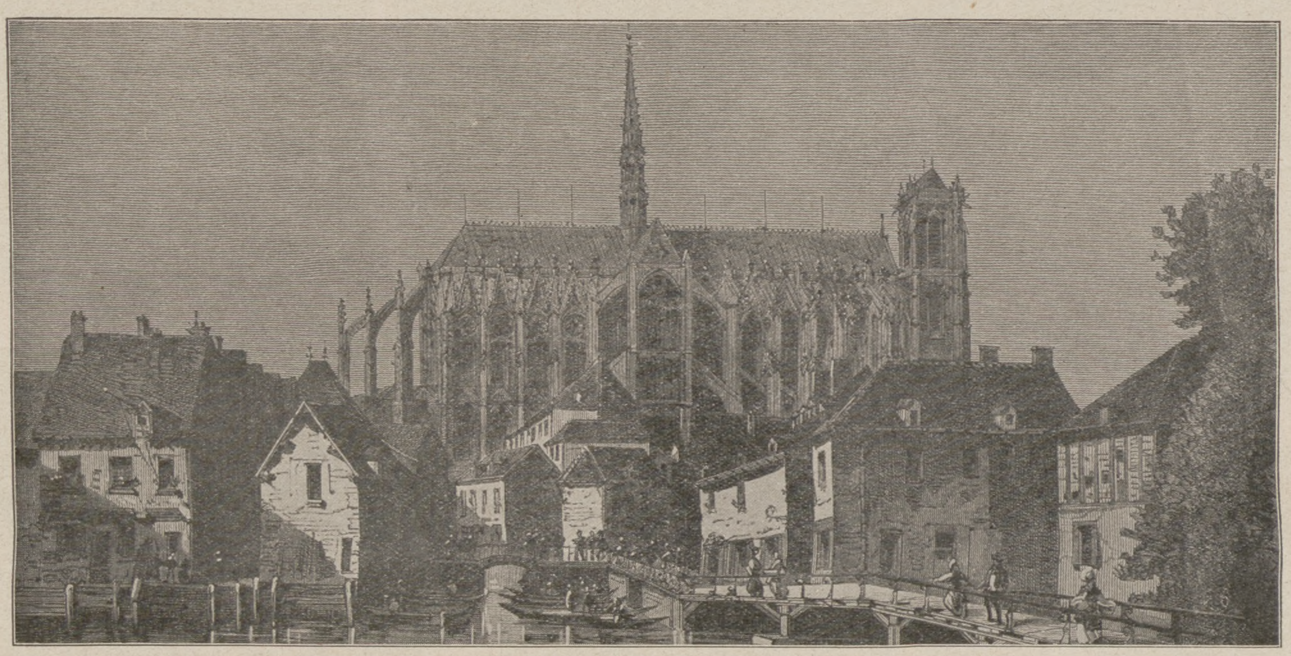
Marktplatz in St. Quentin.



Stadttor von Gent.



Ansicht der Festung Laon, der Hauptstadt des französischen Departements Aisne, in die die deutschen Truppen ohne Kampf einrückten.



Straßenbild aus Amiens, der Hauptstadt des französischen Departements Somme, mit der gotischen Kathedrale.

Spiel- und Rätselecke

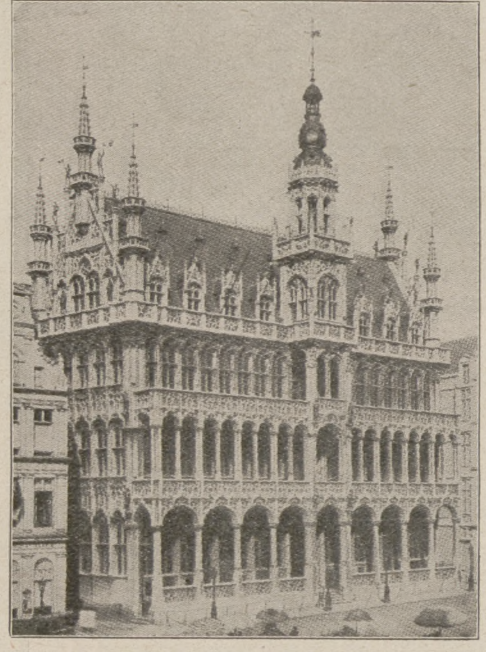
Verwandlungs-Rätsel.

Ein Feldherr war's von hohem Rang, — Berühmt in der Geschichte, — Deß' wechselvoller Tatendrang — Verfiel dem Weltgerichte, — Nimmst Du das erste Zeichen fort: 'ne Stadt im deutschen Norden — Bezeichnet jetzt das Rätselwort, — Nachdem geköpft es worden. — Setzt Du 'nen neuen Kopf ihm auf, so ist's ein schmerzhaft Leiden, — Man kann verbessern seinen Lauf — Durch kunstgerechtes Schneiden.

Rätsel.

Traum, Arius, Papin, Conto, Koran, Talar, Mainz.

Aus jedem der vorstehenden Wörter bilde man dadurch einen Städtenamen, daß man einen Buchstaben ändert und die anderen umstellt. (Beispiel: Eisen in Siena.) Die zu findenden Städte liegen der Reihe nach in folgenden Ländern: Rußland, Königreich Sachsen, Ungarn, Panama, Aegypten, Brasilien, Frankreich. — Nach richtiger Lösung ergeben die mittelsten Buchstaben der Städtenamen ein bekanntes Thermalbad.



Marktplatz in Brüssel
mit dem „Brothaus", auch „Königshaus" genannt, in dem Egmont und Horn die Nacht vor ihrer Hinrichtung zubrachten.

Zweisilbige Scharade.

Das erste frißt das Vieh,
Ein Held hat's zweite nie.
Das Ganze — ohne Frage —
Ist jedem Land zur Plage.

Auflösung des Rätsels in Nr. 37:

Busch.

Die von verschiedenen Lesern und Leserinnen eingesandte Auflösung „Buche, in dem Buche" ist nicht richtig. Eine Buche steht doch gewöhnlich nicht am Wegrain; und da der Leser, der von dem Rätselwort „bedacht", am Wegrain saß und in demselben Rätselwort las, dabei lachte, so war die Lösung Busch (nämlich Wilhelm Busch, der Verfasser der „frommen Helena" und den tausend anderen schönen und köstlichen Werken) ziemlich naheliegend.

Richtige Auflösungen sandten ein:

(Von älteren Aufgaben): Margarethe Braun, Siedlec, Frida Zimmermann, Bojanowo: Karl Meller, Krotoschin; Max Quade, Bromberg; (von der letzten Aufgabe): Julie Kemper, Paula Metelmann, Ernst Krause, Jakob Friedrichs, alle in Posen; Gertrud Schaum in Meseritz, Frieda Pinnow in Bentschen, Otto Flatow in Jarotschin.

Für den Inhalt verantwortlich: I. V.: Karl Peeck, Posen. — Druck und Verlag der Ostdeutschen Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G. in Posen.